



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Schenkung

Pfarrarchiv St. Leonhard im Pitztal

30.04.1476

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7562.A7

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-64923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-64923)

Ich Jaspur frech die von der Durchleuchtung Hochgeborn Fürsten und Herrn Herrn Sigmunds
herzog zu Österreich und Frau zu Enns etc. meine gnedig Herr Rat gebleib und Ambman zu
wilt bekennen öffentlich mit diesem Brief das ich durch gestift des bemelten meine gnedig Herr
von Diemütiger gewogen sodan die ganz gemain im Spitzental sein grad angelegt haben wo wegen
dand Lienharts kirchen im Spitzental darzu zu lob dem allmächtigen got am hilf zutun mit belien
duktion und gütern sodan der selbst kirchen zu amie wodem wol und nutz gerlich gelegen sind
und mein gnediger her mit gnaden der bemelten kirchen damit am ewige meß fürgehornt und beset mäg
werden zutun und froß des bemelten meine gnedig Herr Seele und sein gnaden woden loblicher
gedächtnis am stifter ist und darzu gestiftet eigentlich übergeben und gegeben die hernach
geschriben dukt und güter gelegen in dem Spitzental im am luff das gut gnant am strossen mit
mit aller sein zugehörung und gerechtigkeiten das dan vormals hat in in das am luff am strossen
brenner getunst bei der nun luff ab ist und nicht getunst sol werden im das gut und gerechtigkeiten in
der irdenen im wald und im gestand mit aller zugehörung nicht davo aufgenom wie dan das wo
dem gesoffen an mein gnedig Herr gesallen ist und darumb so meine lobnlichen gnedig Herr zu anfang
geben haben fünf mark und mer ander lang getan und also sellu und mien all und veltlich kirchherd
oder priester der ewig meß der kirchen mit den obgeschriben dukt und gütern so der kirchen gestift
und im obgeschriben nach eigentlich übergeben und gegeben sind damit handelt im luff werten und
betachten all und veltlich nutz und fromen zu lob dem allmächtigen got so mit andern der kirchen
wigen und gegebenem gut an luffung hung und hinderne manlich so der bemelten güter wegen und
ich bemelter Jaspur frech als ambman und ander nach mit künftig ambman zu wilt und des anfang
willn der gnedig dukt und güter der kirchen recht gewern und fürstand seinanlich wo das der kirchen
vorpflicht aldan solich übergeben und gegeben güter nach komdsrecht Recht ist angewende so verhandt
ich ich obgemelter Jaspur frech an dem des obgemelten meine gnedig Herr nach gestift und bewelt
sein gnaden der bemelten sand Lienharts kirchen dfen Brief so steln mit meine wigen anhangenden in sig
geschriben nach der gepen etc. vmsers liebn Herrn tausend vierhundert und in dem Deutschstättigen



Ich Jaspur frech die zu der Durchleuchtung Nothgeborn Fürsten und Herrn Herrn Sigmunds
Herzog zu Österreich und Fraue zu Prag et meine gnedig Herr Rat vbleg und Ambman zu
vmbt bekenen offentlich mit diesem brief das ich durch gestift des bemelten meine gnedig Herr
von Diemütiger getwegen Dodan die ganz gemain im hundertmal sein guot angelegt haben wo wegen
Dand Lienharts Kirch im hundertmal darzu zu lob dem allmächtigen got am hilf zutun mit kirchen
Danken und güttern Dodan derselben kirchen zu amie widem wol und mit recht gelegen sind
und mein gnediger her mit gnaden der bemelten kirchen damit am ewige mesz furchtome und besat mag
werden zutun und froh der bemelten meine gnedig Herr Seele und sein gnaden wöden loblicher
gedächtnis am stöper ist und darzu gestiftet eigenlichen übergeben und gegeben die heruach
geschriben Dant und gütter gelegen in dem hundertmal im am kirch das gut gnant am stöper mit
mit aller sein zugehörung und gerechtigkeiten das dem vormal kirchen in das kirch zu vmbt wöden
kewiger getunst hat der nun hinfür ab ist und nicht getunst sol werden in das gut und gerechtigkeiten in
der videren im wald und im hinfür mit aller zugehörung nicht davo aufgenom wie dan das wo
dem goten an mein gnedig Herr gemallen ist und darumb so meine lobnieten gnedig Herr zu anfang
geben haben fünf mark und mer ander lang getan und also sellu und mügn all und völich kirchordt
oder priester der ewig mesz der kirchen mit den obgeschriben Danten und güttern so der kirchen gestift
und in obgeschriben mas eigenlichen übergeben und gegeben sind damit handeln in lassen wöden und
betrachten all und völich nutz und fromen zu lob dem allmächtigen got als mit andern der kirchen
eigen und gegebenem gut an langung hung und hinderis manlich so der bemelten güttern wegen und
ich bemelter Jaspur frech als ambman und ander nach mit künig ambman zu vmbt und des anfang
willn der gnedig Dant und güttern der kirchen recht gewesen und fürstandt eigenlich wo das der kirchen
vorbesticht alsdan solche übergeben und gegeben güttern nach künigrecht Recht ist angewende so vorkündt
ich ich obgemelter Jaspur frech an dat des obgemelten meine gnedig Herr nach gestift und beuelt
sein gnedig der bemelten sand Lienharts Kirch den brief siglet mit meine eigen anhangenden in sigl
geschriben nach der gepard der vmbfere haben Herrn Raufend vierhundert und in dem Dandfundsübenzigsten
Jare an dem Ertag nach Dand vörigem tag des h. Willigen Jülers

6. 11. 11

In dem Namen des Herrn
 Amen, Ich, der Herr Herzog
 Friedrich, Herzog von
 (am Freitag) den 14. 7. 1476
 Herzog Friedrich von Pfalzgrafen
 Pfalzgrafen, Pfalzgrafen, Pfalzgrafen
 in St. Leonhards, Pfalzgrafen, Pfalzgrafen
 künden zu einer Witten wol und nutz zu
 luf gelangen sind.